

WEISUNGEN GERÄTETURNEN SIE+ER 2022

1. Version Vernehmlassung
Hilfsdokumente: www.stv-fsg.ch



Herausgeber: Schweizerischer Turnverband
Bahnhofstrasse 38
5001 Aarau
062 837 82 00
www.stv-fsg.ch

Verfasser: Ressort Geräteturnen

Ausgabe: 2022, 1. Auflage

© Copyright: Schweizerischer Turnverband

Nachdruck: Für STV-Vereine und -Mitglieder unter Quellenangaben gestattet.

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	1
1.1	Art des Wettkampfes	1
1.2	Kategorien	1
1.3	Bekleidung	1
2	Anforderungen	1
2.1	Boden	1
2.2	Schaukelringe	2
2.3	Einzelgerät	2
3	Wertungsbestimmungen	2
3.1	Allgemeines und Definitionen	2
3.2	Abzüge allgemein	3
4	Gerätespezifische Wertungsbestimmungen (Benotung)	3
4.1	Boden	3
4.2	Schaukelringe	4
4.3	Einzelgerät	4
5	Ablauf der Notengebung	5
6	Material	5
7	Schlussbestimmungen	5
7.1	Inkrafttreten	5
7.2	Ergänzungen und Anpassungen	6

1 Allgemeines

1.1 Art des Wettkampfes

Geräteturnen Sie+Er ist ein Paarwettkampf (1 Ti/1 Tu, 1 Ti/ 1Ti, 1 Tu/1 Tu)

Dieser besteht aus folgenden Disziplinen:

- Bodenturnen mit Musik (Paar),
- Schaukelringe (Paar),
- Einzelgerät (Einzel)

1.2 Kategorien

Es wird in folgende Kategorien unterschieden:

- Jugend bis 14 Jahre (Jahrgangs-Stichtag 1. Januar)
- Aktive ab 15 Jahre (Jahrgangs-Stichtag 1. Januar)

Der ältere Teilnehmer bestimmt jeweils die Kategorie.

1.3 Bekleidung

Die Bekleidung ergibt ein ganzheitliches Erscheinungsbild. Am Boden sind festsitzende Accessoires erlaubt. Die Bekleidung darf die Bewertung nicht behindern und die Turnenden nicht gefährden.

Reklameaufschriften gemäss Reglement STV.

2 Anforderungen

Aktive	Als zählend gelten alle Elemente ab Schwierigkeit 4 aus den aktuellen Einstufungstabellen EGT und dem Technikbeschrieb SSB.
Jugend	Als zählend gelten alle Elemente (inklusive Basiselementen) aus den aktuellen Einstufungstabellen EGT und dem Technikbeschrieb SSB.

2.1 Boden

Paarübung zu Musik

2.1.1 Partnerelemente

Mindestens 5 Partnerelemente, davon mindestens 2 mit direktem Partnerbezug.

Ein Element besteht aus einer klaren Pose oder Bewegung. Ein Element gilt dann als unterschiedlich, wenn eine klare Änderung der Pose oder Bewegung erfolgt. Leichte Variationen (z.B.: Arm- oder Beinbewegungen) reichen nicht um ein neues Element zu ergeben.

direkter Partnerbezug:	Das Element kann nicht allein geturnt werden. Ein Beispiel dafür sind Hebefiguren.
indirekter Partnerbezug:	Es zählen alle Turnelemente sowie choreographische Elemente, bei denen mindestens einer der beiden Turnenden ein Turnelement durchführt mit Bezug zum Partner.

2.1.2 Einzelemente

Mindestens 3 verschiedene, synchron geturnte Elemente

Synchron geturnte Elemente:	Die zwei Turnenden dürfen unterschiedliche Elemente turnen, so lange sie, wenn nebeneinander geturnt, eine fast vollständige Übereinanderlegung ermöglichen.
-----------------------------	--

2.1.3 Musik

Die Vorführdauer beträgt maximal 1 Min. 50 Sek.

Die Wettkampfmusik ist am Anfang eines Tonträgers aufgenommen. Der Tonträger enthält nur ein Musikstück und muss den jeweiligen Wettkampfvorschriften entsprechen.

Ein Reservetonträger ist bereitzuhalten.

2.1.4 Handgeräte

Handgeräte sind erlaubt.

2.1.5 Bodenmarkierungen

Es sind keine zusätzlichen Bodenmarkierungen erlaubt.

2.2 Schaukelringe

Beide turnen die gleiche Übung synchron und parallel. Anstossen ist erlaubt (nicht Pflicht).

Aktive: mindestens 6 verschiedene Elemente

Jugend: mindestens 5 verschiedene Elemente

2.3 Einzelgerät

Beide turnen je eine Übung an einem Gerät, frei wählbar aus Barren, Reck hoch oder tief, Schulstufenbarren oder Sprung.

Aktive: mindestens 6 verschiedene Elemente

Jugend: mindestens 5 verschiedene Elemente

Sprung: zwei verschiedene Sprünge (es zählt der Durchschnitt beider Noten)

Bei der Jugend darf ein Einsprungbrett als Hilfe eingesetzt werden.

3 Wertungsbestimmungen

3.1 Allgemeines und Definitionen

- Die Wertungsbestimmungen ergänzen die Weisungen Sie+Er Geräteturnen und regeln die Notengebung für Wettkämpfe.
- Mit der Anmeldung zu einem Wettkampf akzeptieren die Teilnehmenden die Weisungen Sie+Er Geräteturnen und die Entscheide des Wertungsgerichtes.
- Zusätzliche Bestimmungen sind der Ausschreibung des jeweiligen Wettkampfes zu entnehmen.
- Wo nichts Anderes spezifiziert ist, werden die Einzelgeräte nach den Weisungen EGT und die Schaukelringe, sowie der Boden nach den Weisungen VGT bewertet.

3.1.1 Maximalnote 10.00 Pt

Bewertungskriterien:

- Boden Musikinterpretation, Choreografie, Partnerbezug, Originalität, Synchronität, Bewegungsweite, Technik und Haltung, Landungen, Sturz, Halt, Verhaltens- und Ordnungsabzüge
- Schaukelringe Technik und Haltung, Landung, Sturz, Synchronität, Aufbau, Verhaltens- und Ordnungsabzüge
- Einzelgerät Technik und Haltung, Landung, Sturz, Halt, Halteelemente, Präsentation, Aufbau, Schwierigkeit, Zusammenstallung, Bewegungsvielfalt, Verhaltens- und Ordnungsabzüge, Hilfestellung

3.1.2 Wiederholungselemente

Wiederholte Elemente zählen nicht für die Anforderung, werden jedoch in Technik und Haltung bewertet.

3.1.3 Leerschwingung und Zwischenschwingung

An den Einzelgeräten, sowie den Schaukelringen gibt es Leer- und Zwischenschwünge. Diese werden gemäss den Weisungen EGT bewertet. Bei der Jugend gelten dabei die Anforderungen der Kategorie 4.

3.2 Abzüge allgemein

3.2.1 Verstösse gegen die Weisungen

a) Die maximale Vorfühdauer wird überschritten (beim Boden)		0.20 Pt
b) Fehlendes Element (Boden und Schaukelringe) pro Person	je Element	0.60 Pt
c) Jahrgang entspricht nicht der gemeldeten Kategorie	je Tu/Ti	1.00 Pt
d) Verstoss gegen die Bekleidungsvorschriften		0.20 Pt
e) Unerlaubte Markierung des Bodens		0.50 Pt

3.2.2 Ordnungsabzüge

a) Die Musik ist nicht am Anfang des Tonträgers aufgenommen		0.20 Pt
b) Der Tonträger enthält mehr als ein Musikstück		0.20 Pt
c) Beeinflussung des Wertungsgerichtes		0.50 Pt
d) Unsportliches Verhalten von Tu/Ti oder Betreuer		0.50 Pt
e) fehlendes An- und Abmelden	je	0.10 Pt
f) Abbruch und Neustart einer Vorführung infolge eines technischen Zwischenfalles am Tonträger, an Handgeräten oder Bekleidungsstücken. Dies gilt nicht für Geräte oder Hilfsmittel (inkl. Musikanlage) die durch den Organisator bereitgestellt wurden.		0.30 Pt

4 Gerätespezifische Wertungsbestimmungen (Benotung)

4.1 Boden

4.1.1 Allgemeine Abzüge Boden

Sturz (pro Person)	je	0.20 Pt
Sturz bei Partnerelement mit direkten Partnerbezug.		0.40 Pt
Übertreten der Bodenbahn Abzug pro Person	je	0.10 Pt

Das Ablegen oder Holen der Handgeräte soll sich harmonisch in die Darbietung einfügen. Dazu darf die Bodenbahn ohne Abzug verlassen werden. Die Elemente, die ausserhalb der Bodenbahn durchgeführt werden, zählen nicht zu den Anforderungen.

4.1.2 Bewertungskriterien Boden

Die Benotung ergibt sich aus den Boden Notenblättern. Es werden dabei Einzelausführung, Synchronität und Programm bewertet.

- Einzelausführung Die Technik und die Haltung der Elemente wird bewertet. Maximale Teilnote 4.0 Pt

- Synchronität Die Synchronität zwischen den Turnenden und zur Musik und die Sicherheit bei Partnerelementen wird bewertet.
Maximale Teilnote 3.0 Pt

- Programm Die Bewertung des Programms setzt sich aus folgenden Punkten zusammen:
 - Gestaltung Bewegungsweite (die ganze Bodenbahn muss ausgenutzt werden), Harmonisches Aneinanderfügen der Elemente. Kurze statische Teile als Vorbereitung auf Hebefiguren sind gestattet. Keine allzu grosse Leistungsdifferenz des Paares.
Maximale Teilnote 1.0 Pt

 - Musikbegleitung Bewegungen sind dem Tempo der Musik angepasst und stimmen mit den natürlichen Akzenten in der Musik überein. Die Vorführung beginnt und endet mit der Musik.
Maximale Teilnote 1.5 Pt

 - Originalität Originelle Elemente und originelle Übungszusammenstellung
Maximale Teilnote 0.5 Pt

4.2 Schaukelringe

4.2.1 Allgemeine Abzüge Schaukelringe

Sturz je 0.20 Pt

Beginn der Übung ohne Anstossen spätestens am Ende des dritten Vor- oder Rückschaukelns, mit Anstossen spätestens am Ende der ersten Vor- oder Rückschaukelns.
Die Anfangsschwünge und das Anstossen werden in der Bewertung gleich gewichtet.

Zu später Übungsbeginn 0.30 Pt

Unerlaubter Leerschwingung je 0.10 Pt

Unerlaubter Zwischenschwingung je 0.20 Pt

Die Übung wird ohne Abgang geturnt je 0.60 Pt

Es stehen zusätzlich 3 Normalmatten (6cm) zur Höhenregulierung zur Verfügung.

4.2.2 Bewertungskriterien Schaukelringe

Die Benotung ergibt sich aus dem Schaukelring Notenblatt. Es werden dabei Einzelausführung und Synchronität bewertet.

- Einzelausführung Die Technik und die Haltung der Elemente werden bewertet.
Maximale Teilnote 6.0 Pt

- Synchronität Die Synchronität zwischen den Turnenden wird bewertet.
Maximale Teilnote 4.0 Pt

4.3 Einzelgerät

Die Benotung ergibt sich aus den aktuellen Wertungsbestimmungen EGT. Beide turnen je eine Übung und der Durchschnitt beider Noten ergibt die Endnote.

4.3.1 Besondere Kriterien

Schulstufenbarren:

Es ist erlaubt für die Eingänge ein Sprungbrett zu benutzen.

Der Boden darf während der Übung einmal miteinbezogen werden.

Jede weitere Bodenberührung

je

0.20 Pt

5 Ablauf der Notengebung

Das Wertungsgericht setzt sich in der Regel aus zwei bis vier Personen zusammen:

- Einzelgerät 2 Wertungsrichter
- Schaukelringe 2 Wertungsrichter
- Boden 2 Wertungsrichter Ausführung, 2 Wertungsrichter Programm (und 1 Sekretär).

6 Material

Boden

- 1 Schwingboden mindestens 17m Länge und 2 m Breite
- 1 Musikanlage

Barren / Schulstufenbarren

- 1 Wettkampfbarren
- 1 Schulstufenbarren
- 1 Schulbarren (für Jugendkategorie)
- 12 Normalmatten (6cm) je 6 pro Anlage
- 2 16cm Matten
- 2 Sprungbretter
- 1 Minitrampolin (Open-End) für BA

Reck

- 1 Reck tief (in der Höhe verstellbar)
- 1 Spannreck
- 18 Normalmatten (6cm)
- 1 40cm Matte
- 3 16cm Matten
- 1 Sprungbrett bei RE tief
- 1 Minitrampolin (Open-End) bei RE hoch

Sprung

- 1 Minitrampolin (Open-End)
- 1 Einsprungbrett (für Jugendkat, als Einsprunghilfe)
- 2 40cm Matten
- 7 Normalmatten (6cm)
- 1 Kasten 6 Elemente
- 1 Massband für Anlauf

Schaukelringe

- 2 Paar Schaukelringe
- 20 Normalmatten (6cm)
- 4 40cm Matten mit Klettverschluss
- 3 + 2 Normalmatten (6cm) zur Höhenregulierung + als Landematten

7 Schlussbestimmungen

7.1 Inkrafttreten

Diese Weisungen treten per 1. Januar 2022 in Kraft und ersetzen alle vorhergehenden Weisungen Sie+Er Geräteturnen des STV.

7.2 Ergänzungen und Anpassungen

Alle in diesen Weisungen nicht geregelten Fälle und Änderungen müssen durch das Ressort Geräteturnen und die Abteilung Breitensport genehmigt werden.